

Per e-mail [info@stmwi.bayern.de](mailto:info@stmwi.bayern.de)

Herrn Staatsminister  
Hubert Aiwanger  
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Landesentwicklung und Energie  
Prinzregentenstraße 28  
80525 München

Miesbach, den 07.07.2021

**Steingaden – Abriss Brucker Hof,  
82jährigem Landwirt wird die Lebensgrundlage entzogen**

Sehr geehrter Herr Staatsminister, sehr geehrter Herr Aiwanger,

sicherlich können Sie sich nicht jeden Anliegens persönlich annehmen, aber dennoch wende ich mich aus moralischen Gründen in der Hoffnung auf Unterstützung an Sie persönlich, sehr geehrter Herr Aiwanger.

Die Behörden haben eine Nutzungsuntersagung des Wohnhauses sowie den Abriss des Altbestands vom Brucker Hof samt Wohnung und des Maschinenstadels bestätigt.

Es ist für mich absolut unverständlich warum diese Maßnahmen durchgeführt und der alte Brucker Hof abgerissen werden muss. Ich kann die Auffassung vom Landratsamt Weilheim-Schongau, dass das was mit Naturschutz zu tun hat, nicht teilen.

Der Landwirt, Herr Siegfried Moser, ist 82 Jahre, sorgt für sich selbst und sein Altenteil, züchtet Rinder auf eine artgerechte Weise und leistet einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen, regionalen Versorgung, was ja mittlerweile ein wünschenswertes Zukunftsmodell unserer Gesellschaft und derzeit auch im Rahmen vom Klimaschutz in aller Munde ist.

Er hat keine Villa, keinen Freizeitpark, Fußballfeld oder Tiermastbetrieb gebaut, sondern einen Maschinenstadl und eine Betriebsleiterwohnung errichtet, um auf dem alten Brucker Hof unter sehr einfachen Bedingungen den Rest seines Lebens verbringen und arbeiten zu können.

Das Landratsamt bezieht sich auf den Schutz vor "Zersiedelung und Flächenfraß"? In Bayern werden täglich rund 13ha Fläche verbraucht. Was ist hiermit? Das steht für mich alles in keinem Verhältnis und auch unter keiner menschlichen Betrachtungsweise.

Ich finde es äußerst traurig, dass solche Anstrengungen, die auch zum Wohle unserer sozialen Gemeinschaft beitragen, nicht nur nicht gewürdigt, sondern auch noch zunichtegemacht werden sollen und in Folge ein Mensch, Herr Siegfried Moser, der sein Leben lang gearbeitet hat, seine Lebensgrundlage verliert. Sollten wir nicht mehr Respekt vor seiner Lebensleistung haben?

Darüber hinaus stellt sich mir die Frage wie es sein kann, dass z.B. ein Beamter am Samerberg ein Schwimmbad und diverse Hütten ohne Baugenehmigung errichtet und mit keinerlei Maßnahmen zu rechnen hat. Unter welche Gesetzgebung fällt so etwas?

Meiner Meinung nach sollten zukunftsweisende Unternehmungen oder Lebensgrundlagen im Rahmen von gesunder Ernährung, Nachhaltigkeit, Tierwohl, die mit viel Fleiß, Anstrengungen, tatkräftige und hingebungsvolle Arbeit geschaffen werden nicht boykottiert, sondern konstruktiv unterstützt werden.

Über eine Nachricht von Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Krauß

cc:

Herr Florian Streibl, Vorsitzender der Landtagsfraktion Freie Wähler ([info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de))

Anlage:

Zeitungsartikel Münchner Merkur v. 17.06.2021